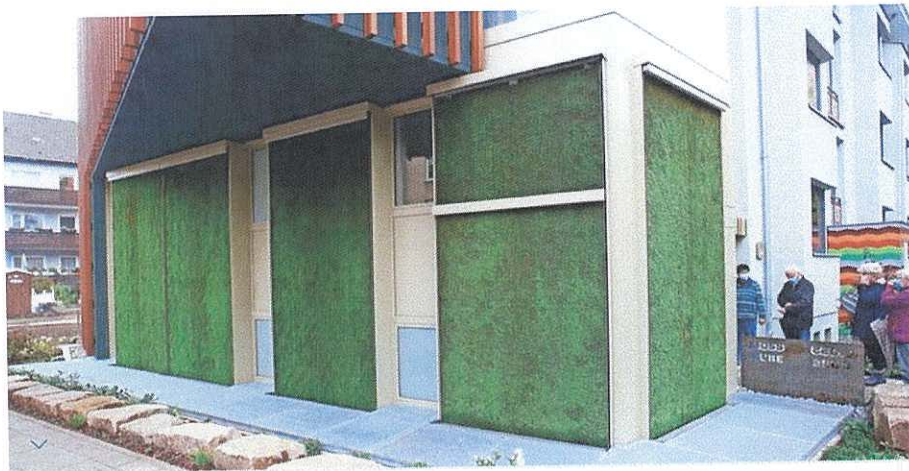


## Gartenheim-Chef weiht erste Fassaden-Moosmaschine ein

„Was ich hier mache, macht auf der Welt sonst keiner“, versichert Gartenheim-Chef Günter Haese. In Hannover nahm die Genossenschaft ihre erste Fassaden-Moosmaschine in Betrieb. Für den Massenmarkt ist das ausgeklügelte System aber nicht gedacht.



**Hannover.** Mit Moos kennt sich Günter Haese aus. Seit neun Jahren schon tüftelt der Vorstandschef der Genossenschaft Gartenheim mit den Pflanzen herum, die seine Wohnanlagen begrünen sollen – und auch schon so etwas wie ein Markenzeichen der Gesellschaft geworden sind. Erstmals zieren sie jetzt auch großflächig die Fassade eines Hauses am Borkumer Weg in der List. Selbstverständlich ist das nicht. Haese musste viel tüfteln, bis das System funktionierte. „Was ich hier mache, macht auf der Welt sonst keiner“, versicherte er am Freitag bei der Einweihung.

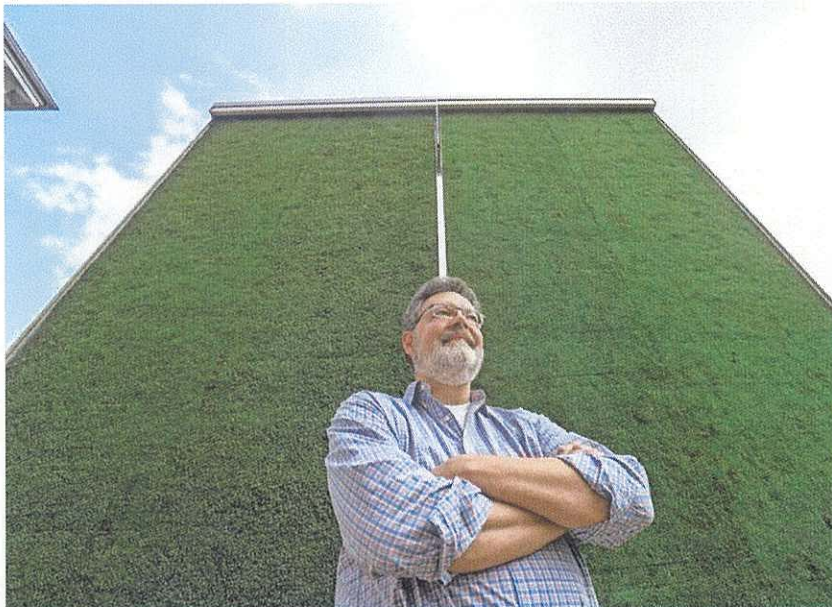
Für die Vertikale sind Moose nämlich eigentlich gar nicht gedacht. Sie haben keine Wurzeln, über die sie Feuchtigkeit aufnehmen können. Das geschieht über die Oberfläche. Moose speichern das Wasser in ihrer schwammartigen Struktur. Haese hat deshalb extra Bewässerungstechnik entwickelt für seine „Moosmaschinen“, wie er die Konstruktionen nennt. Abhängig von Uhrzeit, Temperatur, Jahreszeit und Wetter fährt eine mit Düsen ausgestattete Schiene an den Moosmatten herunter und besprüht diese mit Wasser. „Wie eine Waschanlage“ funktioniert das System, sagt der Gartenheim-Chef. Die Algorithmen für die Bewässerung habe er selbst entwickelt.

### Gartenheim-Chef geht es nicht um die Rettung des Klimas

Die Moosmaschine in der List ist nicht die erste, die Haese aufgestellt hat. Wohl aber die erste, die er direkt in eine Fassade integriert hat. Fünf Matten mit zusammen rund 50 Quadratmetern Moos sind es geworden. Fünf schicke Wohnungen liegen in dem neuen Anbau an der Borkumer Straße. An diesem

Freitag eher Nebensache. Den Anbau habe er auch deshalb gemacht, weil er das endlich mal ausprobieren wollte mit dem Moos an der Fassade, verriet Haese der NP. Bewohner und Anwohner profitierten davon. „Das ist wie eine biologische Klimaanlage“, sagte er. Das Moos spende Kühle und filtere Schadstoffe heraus. Auch, wenn Hannover „kein Feinstaubproblem“ habe und allenfalls ein klein wenig Probleme mit Stickoxiden, wie Haese findet.

Um die Rettung des Klimas geht es ihm mit seinen Moosmaschinen nicht. Bei der Einweihung der zweiten Moosmaschine gut ein Jahr zuvor in der Südstadt hatte Haese verkündet, dass er Zweifel daran habe, dass der Klimawandel vom Menschen gemacht sei. Das Ziel, die Erderwärmung auf zwei Grad zu begrenzen? „Reines Marketing, das vor allem der Politik nützt“. Haese sieht „andere Probleme“, zum Beispiel „das Entstehen von Sonnenflecken“, verkündete er damals.



Kein Mangel an Selbstbewusstsein: Gartenheim-Chef Günter Haese ist auch für strittige Thesen bekannt. Quelle: Nancy Heusel

## Moosmaschinen: Keine Massenproduktion geplant

Das Mikroklima in seinen Wohnsiedlungen interessiert den Gartenheim-Chef allerdings sehr wohl. Einen „signifikanten Kühlungseffekt“ seiner Moosmaschine hätten Studenten der Leibniz-Universität per Drohne nachgewiesen. Rund um die Konstruktion und andere Grünflächen herum sei auf dem Infrarotbildern eine blaue Zone zu sehen gewesen. „Und es sieht auch gut aus“, sagt Haese.

Meistens jedenfalls. „Nicht immer“ sei das Moos „so schön saftig“ wie jetzt bei der Einweihung. Manchmal werde es „auch gelb aussehen“, sagt Haese. Falls sich das Moos nicht wieder erhole, „wird es eben ausgetauscht“.

An der Hildesheimer Straße, unweit seiner Zentrale, will Haese noch großflächiger als bisher Mooswände aufstellen lassen. „Moosmaschinenfabrik“ nennt er das Vorhaben. In Massenproduktion will Haese mit den Mooswänden jedoch nicht gehen. Obwohl er „laufend Anfragen“ von anderen Unternehmen bekomme. „Ich habe nicht die Zeit und die Kapazitäten den Markt zu bedienen“, sagt er. Es handele sich „um eine Erfindung für Gartenheim“, die Teil seiner Philosophie sei. Er wolle die Genossenschaft „erkennbar als Marke hinterlassen“.